Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz

Freitag, 8. Juni 2018 | Jahrgang 73 / Nr. 23
Erscheint einmal wöchentlich
Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr
www.vorarlberg.at/amtsblatt

Amtsblatt für das Land Vorarlberg
Vorarlberg unser Land

INHALT: Verordnung – Kundmachungen

Verordnung

der Landesregierung über die Einstellung eines Umlegungsverfahrens im Bereich „Überach Teil III“ in der Gemeinde Fußach

Auf Grund des § 44 Abs. 1 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 39/1996, wird verordnet:

§ 1

Das Umlegungsverfahren „Überach Teil III“ der Gemeinde Fußach, welches mit Verordnung der Vorarlberger Landesregierung vom 27. Mai 2016, Amtsblatt für das Land Vorarlberg Nr. 21/2016, für nachstehende Grundstücke des GB Fußach eingeleitet wurde, wird eingestellt:

In EZ 146:	GST-NR 39;	Mag. (FH) Heinrich Senger-Weiss 1/2,
		Mag. (FH) Heinrich Senger-Weiss 5/24,
		Mag. Martin Krieger 7/24
In EZ 530:	GST-NR 16/4;	Gemeinde Fußach 1/1
In EZ 691:	GST-NR 40;	Jürgen Burtscher 1/1

§ 2

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages der Kundmachung im Amtsblatt für das Land Vorarlberg in Kraft.

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesstatthalter
Mag. Karlheinz Rüdisser

Kundmachung

Gemäß § 86 Abs. 1 Flurverfassungsgesetz (FlVG), LGBl.Nr. 2/1979 in der geltenden Fassung, wird verlautbart, dass der Bescheid der Agrarbezirksbehörde vom 13. Oktober 2016, Zahl: ABB-203.15.050/0033-27, mit dem Erkenntnis des Landesverwaltungsgericht vom 18. Mai 2018, Zahl: LVwG-359-6/2016-R14, betreffend die Einleitung des Regulierungsverfahrens über die „Waldinteressentschaft Engerle-Ebera“ in EZ 201, Grundbuch Lech, in Rechtskraft erwachsen ist. Bis zum Abschluss des Regulierungsverfahrens gilt somit gemäß § 83 Flurverfassungsgesetz die besondere Zuständigkeit der Vorarlberger Landesregierung.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
Dr. Klaus Nigsch

Kundmachung

Auflage des Entwurfs für eine Verordnung der Vorarlberger Landesregierung über die Änderung der Verordnung über die Festlegung von überörtlichen Freiflächen in der Talsohle des Rheintales in Höchst

Der Entwurf für eine Verordnung über die Änderung der Verordnung über die Festlegung von überörtlichen Freiflächen in der Talsohle des Rheintales durch Herausnahme der Grundstücke GST-NRN 1519, 1520, 1521 und 1522, GB Höchst, und durch Hereinnahme von Teilflächen der Grundstücke GST-NRN 4541 und 4569/1, GB Höchst, sowie der Erläuterungs- und Umweltbericht werden gemäß § 6 Abs. 5 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 39/1996 in der Fassung LGBl.Nr. 33/2005 und Nr. 28/2011, vom 12. Juni 2018 bis einschließlich 12. Juli 2018 zur allgemeinen Einsicht in den Gemeinden Fußach, Gaißau, Hard, Höchst und Lustenau aufgelegt.

Während der Auflagefrist können natürliche und juristische Personen sowie deren Vereinigungen, Organisationen oder Gruppen, insbesondere auch Organisationen zur Förderung des Umweltschutzes, zum Entwurf des Landesraumplanes sowie zum Umweltbericht Stellung nehmen.

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesstatthalter
Mag. Karlheinz Rüdisser

AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG @ AMTSSIGNATUR	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://pruefung.signatur.rtr.at/ verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können beim Amt der Vorarlberger Landesregierung Landhaus A-6901 Bregenz E-Mail: land@vorarlberg.at überprüft werden.

Medieninhaber und Herausgeber: Land Vorarlberg. Redaktion und Verwaltung: Amt der Vorarlberger Landesregierung, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, amtsblatt@vorarlberg.at, www.vorarlberg.at/amtsblatt